



Cybermobbing

Fortbildung für Lehr- und Fachpersonen

Kurzbeschreibung

Cybermobbing ist unter Kindern und Jugendlichen stark verbreitet. Viele wissen Bescheid, wenn jemand im Internet fertiggemacht wird, lachen über peinliche Filme oder Fotos und schicken diese unbeachtet weiter. Das Leiden der Betroffenen kann sehr gross sein - genauso das Gefühl, dass ihnen niemand aus dieser Situation helfen könnte.

Umfang: Die Weiterbildung im Rahmen eines halben Tages richtet sich an Gruppen von 10 - 15 Personen.

Aufbau: Was tun, wenn peinliche Filme oder Fotos im sozialen Netzwerk hochgeladen, mit gemeinen Kommentaren versehen und weiterverbreitet werden? Was ist bei der Intervention zu beachten, wenn sich das Mobbing nicht auf eine einzelne Klasse begrenzt, sondern Mittäter und Mitwisser an der ganzen Schule und darüber hinaus beteiligt sind? Woran kann Cybermobbing erkannt und aufgelöst werden? Und wie kann man präventiv gegen Cybermobbing vorgehen?

Themen:

- Wissenswertes über Cybermobbing
- Erfahrungsaustausch
- Früherkennung und Intervention
- Wirksame Prävention

Ziel

Sensibilisierte Fachpersonen aus der Schule und der Jugendarbeit können Cybermobbing präventiv entgegenwirken, aktuelle Vorfälle besser erkennen und frühzeitig intervenieren.

Zielgruppe

Für Fachpersonen aus dem Bereich Schule und Jugendarbeit sowie weitere Institutionen

Kosten

Die Fortbildung ist für im Kanton Zug tätige Lehr- und Fachpersonen kostenlos.

Ergänzende Angebote

freelance - Digitale Medien: Unterrichtseinheiten zu einem verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien

Kontakt

Amt für Gesundheit, Kinder- und Jugendgesundheit
041 728 39 39, gesund@zg.ch
www.zg.ch/gesund

